

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status	TOP
Verkehrs- und Werkausschuss Osterrönfeld	11.11.2025	öffentlich	6.
Gemeindevertretung Osterrönfeld	10.12.2025	öffentlich	8.

Beratung und Beschlussfassung über die Asphaltmarkierungen in den Einmündungsbereichen im Bereich der Ortsdurchfahrt (Rückbau Rotmarkierungen und Ersatz)

1. Darstellung des Sachverhaltes:



In der Vergangenheit hatte das Bundesverkehrsministerium entsprechende Ausnahmeregelungen für Piktogrammketten in den Ländern als unzulässig erachtet. Diese Position hat sich geändert, weshalb das Verkehrsministerium in Schleswig-Holstein eine entsprechende Ausnahme genehmigung zur Verwendung von Piktogrammen mit dem Sinnbild „Radverkehr“ gemäß § 39 Abs. 7 StVO **auf Fahrbahnen** von Straßen erlassen hat. Also für sogenannten „Mischverkehr“

Durch die Aufhebung der Benutzungspflicht der Radwege in der Dorfstraße sowie der Kieler Straße, sind die aktuell in den Einmündungsbereichen aufgebrachten Piktogramme „Fahrrad“ zu entfernen. Lediglich die rote Markierung/ roter Asphalt ohne Piktogramm, hat keine festgelegte Bedeutung im deutschen Verkehrsrecht.

Da der rote Asphalt stark schadhaft ist, ist vorgesehen, die Oberschicht abtragen zu lassen und durch weiße Markierungen zu erneuern.

Die Erneuerung ergibt sich aus §9 Abs. 2c Satz 2 VwV-StVO.

Zur Ausgestaltung dieser Furten gibt es Regelungen in der „Richtlinie für die Markierung von Straßen“ (RMS) - demnach ist die Markierung von Radwegefurten als „gestrichelte Linien“ zu beschließen.

Insgesamt handelt es sich um 10 Einmündungen mit einer kompletten Erneuerung.

In der Fährstraße und Aukamp sind Pflasterungen. Hier sind jeweils nur die Reste vom Piktogramm wegzunehmen.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Im Rahmen der Vorplanung werden die Gesamtkosten für die Umsetzung auf 45.000,00 € EUR geschätzt.

Im Haushalt 2026 wurden im PSK 01/54100.5221000 „Gemeindestraßen und Wege, Unterhaltung der Gemeindestraßen und Wege“ ausreichend Mittel vorgesehen.

3. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten Angebote einzuholen, diese Markierungen entfernen zu lassen, den Straßenbelag zu erneuern und die Bereiche als Radwegefurten gem. Richtlinie (RMS) markieren zu lassen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag an das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen

Im Auftrage

gez.
Stolley

gesehen:

gez.
Hans-Georg Volquardts
Bürgermeister

Anlagen:



Piktogramm mit rotem Asphalt



Piktogramm mit roter Pflasterung